

eben so nachtheilig war, als wenn sie eine Schlacht verlohren hätten.

1687 kam der damalige Erbprinz von Hannover, Georg Ludewig, wieder bei der Kaiserlichen Armee an, eben da dieselbe im Anmarsch war, um die grosse Türkische Armee bei Essek anzugreifen, womit es denn auch den 12ten Aug. bei Mohatz zu einem so glücklichen Treffen kam, daß die feindliche Armee völlig geschlagen, und das ganze Lager nebst 66 Canonen und 10 Mörsern erobert ward. Nach Erhaltung dieses wichtigen Sieges ward auch Clausenburg, Palatto, Walpo, Possoga, Czernick und Erlau eingenommen, und die Lüneburgischen Truppen gingen mit Ende dieser Campagne ins Land zurück.

1692 marschirte dieses Bataillon mit mehreren Lüneburgischen Truppen abermals nach Ungarn, half im May Großwaradein belagern und den 6ten Jun. erobern. 1693 den 3ten Aug. ging es mit zur Belagerung von Belgrad, ob nun gleich solches auf das heftigste bestürmet und besonders den 7ten Septembr. von drei Seiten auf einmal angegriffen ward, so ward dennoch diese Belagerung bei Herannahung des Türkischen Succurses den 16ten Sept. aufgehoben, und die Armee setzte sich bei Carlowitz. Beiderseitige Armeen gingen kurz nachher in die Winterquartiere, welche die Lüneburgischen Truppen in ihren eigenen Ländern nahmen.

1694 ging dieses Bataillon wieder mit nach Ungarn, und stieß den 23ten Jul. zur Kaiserli-